© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Oktober 1897. No. 13. XI. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie. Fortsetzung. — Kleine Mittheilungen. — Neue Mitglieder. — Vom Büchertische. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Von *Adalbert von Viertl* in Fünfkirchen, Ungarn.

(Fortsetzung.)

Ocneria detrita Esp. R. — 27/5., F. ab 15/6. Br.

rubea F. R. 11/5.—30/6., F. 4/7.—13/8. Br. F. 1875 und 1894 ungemein häufig hier gewesen.

Bombyx crataegi L. R. — 1 6., F. 20 8.—29/9. Br. By. F.

populi L. R. 6/5.—3/6., F. 21/10.—16/11. Br. By. F.

neustria L. R. — 13/6., F. 2/6.—15/6. Bd. Br. By. F. S. T.

lanestris L. F. — 10/3, R. — 23/6. Bd. Br. F. S.

catax L. R. 25/4.—5/6., F. 23/9.—3/11. Bd. Br. F. Die Nester auch auf wilden Birnbäumen angetroffen.

rimicola Hb. R. 1/5.—5/6., F. 27/8.—3/11. Bd. Br. F.

trifolii Esp. R. 17/5.—15/7., F. 20/7.—30/8., Bd. Br. F. S.

v. medicaginis Bkh. F.

quercus L. R. 26/4.—26/6., F. 30/6.—24/8. Bd. Br. F. T. 1868 16/7. am Berge Sevula in den Karpathen eine noch kaum halb erwachsene Raupe gefunden. Die Puppe überwinterte und erst 30/6. 1869 schlüpfte aus ihr der Falter. Die R. öfter an Syringa und auch an Genista gefunden. Aus den Eiern schlüpfen die Räupchen im Durchschnitt am 13. Tag.

rubi L. R. — 8 5., F. 21/5.—18/6. Bd. Br. By. F. S. T.

Crateronyx taraxaci Esp. R. 20/4.—11/6., F. 10. Br.

dumi L. R. 10/6.—21/6., F. 29/9. Br. By. F. M. S.

Lasiocampa potatoria L. R. — 12/6., F. 7. Br. T.

pruni L. R. — 7/6., F. 21/6.—14/7. Bd. Br. By. S.

quercifolia L. R. — 21/7., F. 2/7.—7/8. Bd. Br. F. S.

tremulifolia Hb. F. — 8/5., R. 22/5.—12/8. Br. F.

ilicifolia L. Von 18/6. bis 2/7. 1868 sammelte ich in Stanislau nahe erwachsene Raupen an den Blüthen von Cytisus berobiensis und war erstaunt, dass Las. tremulifolia Cytisus-Blüthen frisst. Erst als bei Zimmererziehung der erste Falter 6/2. 1869 schlüpfte, war ich angenehm überrascht, Las. ilicifolia erzogen zu haben. S.

pini L. R. — 10/6., F. 5/7. Bd. Br. By. T.

Endromis versicolora L. F. 3/4.—12/5. Br. By. M. T. und Budweis.

Saturnia pyri Schiff. F. 26/3.—20/5., R. 7/7.—7/8. Bd. Br. F. und Staatsdorf bei Tuln a/Donau 1866 sehr häufig, 1887 30/4. aus einer 3 Jahre alten Puppe ein normaler Falter geschlüpft. Die R. auch auf Juglans regia, Fraxinus excelsior, Ulmus campestris und selbst auf Ailanthus angetroffen.

spini Schiff. F. 12/3.—13/5., R. 17/5.—1/7. Br. F. 1889 8/5. hat vor meinen Augen ein zugeflogener ♂ S. pavonia ein freisitzendes ♀ in der Mittagsstunde copulirt. Von den gelegten Eiern entwickelten sich nur 3 Räupchen und diese sind nach einigen Tagen abgestorben. 1869 sah ich bei Obran nächst Brünn Rosen- und Weiden-Sträuche von R. Sat. spini kahl gefressen.

pavonia L. F. 12/4.—8/5., R. 20/5.—22/7. Bd. Br. F. S. Die kleinen, gesellig lebenden Räupchen finde ich oft in Anzahl auf Spiraea filipendula, wo sie die gefiederten Blätter des Stockes kahl frassen.

Aglia tau L. F. 19/3.—6/6. Br. F. M. Die Raupe noch sehr klein 1874 2/6. von Ulmus campestris gepocht, ab. schwarz (derzeit vermuthlich als nigerrima bekannt.) M

Drepana falcataria L. F. 8/5.—8/6. By. S.

binaria Hufn. I. F. — 22/5., R. 22/5.—14/7., II. F. 15/7.—21/7. R. 3/8. Br. F. Die Räupchen schlüpfen im Durchschnitt am 8. Tag aus den Eiern und in längstens 40 Tagen spinnt sich die Raupe ein.

Cilix spinula Scop. I. F. 31/3.—15/5., R. 28/5., II. F. 18/6.—8/7., R. 8/8. Br. F. S.

Harpyia bifida Hb. R. 4 6.—25/6.

erminea Esp. By.

vinula L. F. 19/4.—1/6., R. 23/6.—16/7 und auch noch klein. Bd. Br. By.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stauropus fagi L. R. 12/8.—22/8. Br. F.

Uropus ulmi Schiff F. 16/2.—27/6., R. 15/5.—3/6. Br. F.

Hybocampa milhauseri F. I. F. — 5., R. 1/6.—25/6., II. F. 14/7.—24/7., R. 31/7.—6/10. mitunter noch sehr klein. F.

Notodonta tremula Cl. F. — 10/5., R. 18/6. Bd. Br. F.

ziczac L. R. 11/6., F. 24/7. Bd. Br. By.

trepida Esp. F. 1/4.—9/5., R. 18/6. F.

chaonia Hb. F. 13/4.—3/6., R. 4/6. und noch 25/8. wohl einer II. Gen. angehörend. Br. F. 1886 14/5. aus 2jährigen Puppen 2 Falter, ganz normal, geschlüpft.

querna F. I. F. 25/5.—15/6., R. 23/6.—28/7., II. F. 28/8. — 2/9., R. 25/8. ab. F.

trimacula Esp. I. F. 12/4.—4/5., R. 26/5.—25/6., II. F. 1/6. R. — 6/10. F.

ab. dodonaea Hb. F.

argentina Schiff I. F. 6/5. —28/6., def., R. 18/6.—17/7., II. F. 14/7.—19/8., R. 25/8.—6/10. Br. F. Das Schlüpfen der Räupchen aus den Eiern erfolgt im Durchschnitt am 11. Tage.

Lophopteryx camelina L. F. in copula 29/5., das Schlüpfen der Räupchen aus den Eiern 12/6., R. 7. By.

Pterostoma palpina L. F. 28/4., R. 15/7. Bd. By. F. T.

Ptilophora plumigera Esp. R. 15/5.—1/6., F. 5/10.—20/11. Br. F.

Cnethocampa processionea L. R. 15/5.—5/7., F. 28/7.—21/8. Br. F. M.

Phalera bucephala L. I. F. 16/5.—6/6., R. 18/6.—26/7., II. F. 20/7.—18/9. R. 3/8.—19/9. Bd. Br. By. F.

bucephaloides O. F. 9/5.—6/8., R. 25/7.—6/10. F.

Pygaera timon Hb. In Brünn 1865 11/5., beinahe auf's Datum genau 50 Jahre nach Kupido, welcher am 12. Mai 1815 (Siehe: Ochsenheimer und Treitschke) ein Pärchen erbeutet hat, ein ♀ auf einem Buchenstamme gefunden. (Siehe: Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn IV. B., 1865, pag. 85). Nun sind 32 Jahre vergangen, ohne dass dieser Falter in Brünn wieder gefunden worden wäre. Nebenbei sei gesagt, dass, als ich zur Zeit der Contraction 1872 in Krakau weilte und einmal bei meinem verehrten nunmehr verstorbenen Freunde Herrn Professor Maximilian Syta Nowicki zum Besuche war, eben eine Lepidopteren-Determinations-Sendung aus Lemberg an ihn angelangt ist, in welcher zu unserem Erstaunen auch 1 Stück Pyg. timon vorhanden war.

anastomosis L. By.

curtula L. F. 8/5. By.

anachoreta F. F. 3. By. T.

pygra Hufn. Br.

△ *Gnophora* derasa L. F. 4/7.—15/8. Br. F.

△ *Thyatira* batis L. F. 8/6.—13/8., R. 9/8 noch klein. F.

△ *Cymatophora* octogesima Hb. F. 5/7.—16/7. Br.

△ or F. F. 5/7.—29/7. Br.

△ *Asphalia* ruficollis F. F. — 13/3., R. 26/4.—5. F. 1882 unendlich häufig die R. gewesen.

△ diluta F. R. schon 2/5., F. 9/8.—10/10. F.

△ flavicornis L. F. 22/7.—28/7. Br.

ridens F. F. 12/3.—24/4., R. schon 16/5. Br. F.

C. Noctuae.

Diloba caeruleocephala L. R. 18/5.—5/6., F. 20/9.—3/11. Bd. Br. F. T.

Simyra nervosa F. I. F. 16/4.—31/5., R. 8/6.—4/8., II. F. 10/7.—26/8., R. 13/8.—9/10. F. Aus 1892 27/8. gelegten Eiern schlüpften die Räupchen am 2/9. und häuteten sich zum letztenmal schon 24/9.

Demas coryli L. I. F. — 22/5., R. — 23/6., II. F. 30/6.—2/8. F.

Acronycta leporina L. F. 8/7. def. Br.

△ aceris L. F. 29/3. dann 5/7.—10/8. wohl die II. Gen., R. 8/7. klein. Bd. Br. By. F. S. T. und Budweis sehr gemein.

△ megacephala F. F. 14/7.—13/8. Br. F. T.

alni L. F. 4/5., R. 2/7. S.

△ tridens Schiff. F. 1/6.—5/8., R. 9. Bd. Br. By. F. T.

△ psi L. I. F.—1/6., R. 15/7., II. F. 8/8.—27/8. Br. F. T.

△ auricoma F. I. F. — 21/5., R. — 23/6., II. F. 20/7.—13/8., R. — 6/10. Bd. Br. By. F. T.

△ euphorbiae F. I. F. — 31/5. R. — 28/6. II. F. 7/7.—16/8., R. — 9/10. Br. By. F. R. häufig auch auf Sedum-Orten.

△ rumicis L. I. F.—9/5., II. F. 14/7.—7/9., R.—6/10. Bd. Br. F. T.

△ ligustri F. F. 22/7.—18/8. Aus 16/8. gelegten Eiern schlüpften die Räupchen 21/8., waren bis 15/9. erwachsen und bis 21/9. sämmtlich verpuppt. By. F.

(Fortsetzung folgt.)

Gynandromorphe (hermaphroditische) Macrolepidopteren der paläarktischen Fauna von *Oskar Schultz*, Berlin. II. Theil. Sonderdruck aus der „Illustrirten Wochenschrift für Entomologie.“ (Verlag von J. Neumann, Neudamm.)

Der mir jetzt vorliegende II. Theil dieser ausgezeichneten Arbeit reiht sich würdig dem ersten Theile an.

Herr O. Schultz hat mit unermüdlichem Fleisse weiteres Material für diese so überaus interessanten Erscheinungen in der Natur in kurzer Zeit in wohl nahezu erschöpfender Weise zusammen getragen und in knapper präziser Weise in dieser ca. 30 Seiten starken Schrift beschrieben.

Unstreitig ist es ein grosses Verdienst des Herrn Sch., ein Gebiet zu behandeln, auf welchem bisher nur eine äusserst spärliche Litteratur, meist zerstreut in periodisch erscheinenden Zeitschriften, vorhanden war; es ist deshalb auch dieser zweite Theil seiner Arbeit mit Freude zu begrüssen und wird dadurch die Aufmerksamkeit aller Forscher und Sammler, welche Interesse an diesen Naturspielen haben, mehr und mehr auf diesen Gegenstand hin gelenkt werden, um in absehbarer Zeit einen Einblick in die Verhältnisse zu erlangen, welche dazu angethan sind, Zwitterbildungen bei Schmetterlingen hervorzubringen, wie auch Licht zu verbreiten, welche Thiere man als eigentliche Zwitter bezeichnen kann.

Jedenfalls gehen auch diese Bildungen bereits im Raupenkörper vor sich und können wohl nur mit Hilfe der Section insbesondere an lebenden, keinesfalls aber getrockneten Thieren als solche erkannt werden.

Herr Schultz bespricht eine Anzahl neuer, im I. Theil noch nicht aufgeführter gynandromorpher Bildungen aus allen Abtheilungen der Macro-Lepidoptera und schliesst

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Viertl Adalbert

Artikel/Article: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie - Fortsetzung 101-102